NATIONALER AKTIONSPLAN
Junge Digitale Wirtschaft

bjdw
Beirat Junge Digitale Wirtschaft
beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Startups stärken – Digitale Zukunft sichern

GESELLSCHAFT

Einführung des Fachs „Computing“ als zweite Fremdsprache auf Grundschulen und weiterführende Schulen mit begleitendem Programmierwettbewerb, Pilotphase 2015/16, flächendeckend bis Mitte 2018;

Launch einer Gründer-Kampagne mit Unternehmerinnen und Unternehmern der Digitalen Wirtschaft, die das Gründerbild positiv fördert und zukünftigen Gründern Mut zum eigenen Digital-Unternehmen macht, deutschlandweit bis Mitte 2015.

INFRASTRUKTUR

Neuordnung von Schutzrechten zur Auflösung der Wettbewerbsnachteile von Startups in Deutschland, deren Konzept auf Erstellung, Sammlung, Veränderung oder Verbreitung von geistigem Eigentum basiert, deutschlandweit bis Anfang 2016;

Verbindliche Regelung zum Einsatz von Verschlüsselungstechnologien für verschiedene Bereiche und Geschäftsmodelle des Internets im Sinne eines „Digitalen Made-in-Germany-Zertifikats“ als internationale Wettbewerbschance für Startups, deutschlandweit bis Ende 2015.

UNTERSTÜTZUNG

Fortführung des EXIST-Programms zur Schaffung von zehn neuen Lehrstühlen für E-Entrepreneurship an Hochschulen mit BWL und Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik, flächendeckend bis Anfang 2016;

Einführung von steuerlichen Anreizsystemen für Konzerne und private Geldgeber für Investitionen in Startup-Infrastruktur wie Inkubatoren oder Co-Working-Spaces als offene Schnittstelle zu vorhandenen Industrie- und Mittelstandsstrukturen, flächendeckend bis Mitte 2015.

FINANZIERUNG

Verbesserung der gesetzlichen Vorgaben für die Möglichkeit eines Investments von Banken, Versicherungen, Pensionskassen und anderer Kapitalsammelstellen in deutsche Venture Capital Fonds für Startups der Digitalen Wirtschaft mit dem Ziel jährlich zusätzlich 500 Mio. Euro private Mittel für deutsche Venture Capital Fonds zu gewinnen, deutschlandweit bis Anfang 2016;

Einführung eines neuen Börsensegments für Startups der Digitalen Wirtschaft für die Kapitalbeschaffung in der Wachstumsphase und als Exitkanal für Investoren aus der Frühphase, deutschlandweit bis Mitte 2015.

WACHSTUM

Förderung von Plattformen für die Schnittstelle zwischen Startups und Industrie bzw. Mittelstand für den Aufbau von Kunden-/Lieferanten-Beziehungen sowie der gemeinsamen Innovationsentwicklung, flächendeckend bis Ende 2015.

Einrichtung wirtschaftlicher Anreize (z.B. in Form von Steuererleichterungen) für reinvestierte Gewinne in die Wachstumsfinanzierung und Internationalisierung von jungen digitalen Unternehmen, deutschlandweit bis Mitte 2015.